# Weiteres ernüchterndes Kanti-Spiel: 0:3 in Düdingen

Bei der klaren Niederlage in Düdingen musste der VC Kanti zwei überdeutliche Satzverluste wegstecken – 13:25 und 8:25.

Die stark aufspielende Düdingerin Sabel Moffett (rechts) lässt dem Kantiblock mit -Katerina Holaskova und Elise Boillat keine Chance. Bild Werner Schläpfer

Hatte der VC Kanti am letzten Sonntag mit dem 3:0 gegen Lugano eine Reaktion auf die 1:3-Heimniederlage vom Vortag gegen Luzern zeigen können, fiel der Auftritt der Schaffhauserinnen bei Volley Düdingen insgesamt ernüchternd aus. Dabei hatte die Vorbereitung letzte Woche, was die Schweizer Spielerinnen angeht, unter keinem guten Stern gestanden. Während Alexandra Schaber eine Gehirnerschütterung erlitt und nicht eingesetzt werden konnte, zog sich Elise -Boillat am Freitag eine Magenerkrankung zu, war aber in Düdingen dabei. Anstelle von Schaber wurde kurzfristig aus der 2. Liga die Schaffhauserin Lea Moser ins Aufgebot geholt. Bei der 17-jährigen Dahlia Schreiber stellte sich heraus, dass sie wegen einer Rückenverletzung möglicherweise in dieser Saison nicht mehr eingesetzt werden kann.

Pauli begann in Düdingen mit Boillat und der zweiten Passeuse Vivian Guyer als den beiden geforderten Schweizerinnen. Später wechselte sie Keylla Fabrino (Pass) und Moser ein. Während sich Kanti in der ersten Saisonpartie gegen Düdingen im Oktober daheim erst im Tiebreak (13:15) geschlagen gegeben hatte, waren die Freiburgerinnen nun in den 66 Spielminuten das klar bessere Team, dies vor allem im Angriff. Die Resultate des ersten und des dritten Satzes (13:25 und 8:25) sprechen eine deutliche Sprache. Im dritten Spieldurchgang zeigte sich Kanti lange (1:6, 2:17) hilflos und kassierte mit Schwächen in der Abnahme und im Angriff einige Serviceserien und Punkt um Punkt. Die Gäste hatten nach einem schlechten Spielbeginn im ersten Satz bis zum 8:9 und im zweiten Teil des zweiten Satzes annähernd mithalten können. «Wir wollten den Schwung aus dem zweiten Satz mitnehmen, ich habe keine Erklärung», sagte Mélanie Pauli am Sonntag, ratlos, warum es im dritten Satz gar nicht lief. «Ich muss das in dieser Woche mit dem Team anschauen.»

Von den drei Punkten aus dem vorgezogenen Spiel gegen Lugano zehrend, liegt Kanti nach elf Spielrunden weiterhin auf Platz 8. Drei Punkte aus den drei Spielen bis zum Jahresende hatte Präsident Heinz Looser im SN-Interview am Samstag gefordert. Gegen Düdingen klappte es nicht. Die nächste Aufgabe folgt am Samstag (14.30 Uhr) zu Hause gegen Neuenburg UC. Am 21. Dezember geht es noch zum Tabellenzweiten nach Aesch. (R. Sta.)